

Siemens Real Estate

München, 8. Februar 2012

Architektonische Auszeichnung für zukünftige regionale Siemens-Zentrale in Masdar City

Auf der internationalen Immobilienmesse MIPIM in Cannes wird die zukünftige Siemens-Zentrale für den Nahen und Mittleren Osten in Masdar City mit einem „MIPIM Architectural Review Future Projects Award“ ausgezeichnet. Das Gebäude ist Teil einer langfristigen strategischen Partnerschaft zwischen Siemens und Masdar, einer von Abu Dhabi ins Leben gerufenen Initiative zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Das vom renommierten englischen Architekturbüro Sheppard Robson entworfene und gemeinsam mit Siemens Real Estate (SRE) optimierte Gebäude, wird höchste Anforderungen hinsichtlich Architektur, Energieeffizienz und Ausstattung erfüllen.

Masdar City ist eines der derzeit größten Stadtbauprojekte im Mittleren Osten. Vor den Toren von Abu Dhabi wird in den kommenden Jahren die Stadt mit den höchsten Energiestandards entstehen, in der 50.000 Menschen leben, arbeiten und forschen sollen. Im Rahmen der strategischen Partnerschaft mit Masdar verlegt Siemens seine Unternehmenszentrale für den Nahen und Mittleren Osten nach Masdar City. Dieser derzeit entstehende Unternehmens-Standort wird Anfang März 2012 auf der Immobilienmesse MIPIM in Cannes mit dem „MIPIM Architectural Review Future Projects Award“ in der Kategorie Bürogebäude ausgezeichnet, der jährlich an herausragende Bauprojekte vergeben wird. In der Begründung der Jury heißt es: „Das durchdachte Design, angewendet auf eine große Grundfläche in einem extremen Klima, mündet in einem verständlichen und erhellenden Entwurf. Das Bestreben nach einer LEED-Platinum-Zertifizierung bedeutet, dass das Projekt von vielen Planern und Bauherren mit großem Interesse verfolgt wird.“

Mit Hilfe modernster Materialien und Technologien soll der Energieverbrauch des Neubaus vergleichbar mit dem Verbrauch eines deutschen Niedrigenergie-Bürogebäudes sein – und das, obwohl Masdar in einer klimatisch herausfordernden Wüstenregion mit Sommertemperaturen über 50°C liegt. So wird das Gebäude 45 Prozent weniger Energie und 50 Prozent weniger Wasser verbrauchen im Vergleich zum international anerkannten ASHRAE Standard. Zur hohen

1 / 2

Energieeffizienz des Gebäudes trägt vor allem die Konzipierung als „Schachtel in einer Schachtel“ bei. Eine hochisolierte, luftdichte innere Fassade reduziert die thermische Leitfähigkeit, wobei ein parametrisch-optimiertes, leichtes und externes Lichtregulierungssystem aus Aluminium den Solargewinn optimiert sowie Tageslicht und den Ausblick vom Gebäude maximiert. Eine Zertifizierung des Gebäudes in der Kategorie „LEED-Platinum“ wird angestrebt. Bauherr ist Masdar.



Prämierter Entwurf der neuen Siemens-Zentrale für die Region Naher und Mittlerer Osten
Quelle: Sheppard Robson / Team Macarie

Sie finden das Bildmotiv im Internet unter: www.siemens.com/sre-bild/SRE2012021

Siemens Real Estate verantwortet als führendes Corporate Real Estate Unternehmen die gesamten Immobilienaktivitäten von Siemens. Dies beinhaltet die Steuerung des Portfolios, die Optimierung der Flächennutzung, die Regelung des Betriebs der Immobilien einschließlich aller immobilienbezogenen Services, Vermietung und Verwertung sowie die Durchführung aller Siemens-weiten Bauprojekte. So wird ein unter Kosten-, Transparenz- und Effizienzgesichtspunkten optimierter und nachhaltiger Ressourceneinsatz gewährleistet. Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete Siemens Real Estate mit etwa 3.600 Mitarbeitern rund 2,2 Mrd. EUR Umsatz. Das Ergebnis betrug 150 Mio. EUR. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.siemens.com/sre